

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung
der Gemeindevertretung Grundhof
am Mittwoch, den 08. März um 20.00 Uhr
im Landgasthaus Bönstrup

Tagesordnung:

1. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung am 15. Dezember 2005
3. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Grundhof (Schmutzwassergebührensatzung)
4. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2005
5. Seniorennachmittag am 22. März 2006
6. Dorfreinigung am 25. März 2006
7. Antrag der Kommunalen Wählergemeinschaft Grundhof für die Anschaffung und Ausgabe von Hundemarken
8. Sachstand Verwaltungsstrukturreform
9. Dringlichkeitsantrag der KWG zur Verwaltungsstrukturreform Amt Langballig / Stadt Glücksburg
10. Einwohnerfragestunde
11. Verschiedenes
12. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesende

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Bernd Wunder
Gemeindevertreterin Silke Schreiber
Gemeindevertreter Karl-Henning Diederichsen
Gemeindevertreter Peter Ingermann
Gemeindevertreter Bernd Petersen

Gemeindevertreter Jörg Schriewer
Gemeindevertreter Manfred Lühr
Gemeindevertreter Holger Kruse
Gemeindevertreter Dr. Frank Hansen
Gemeindevertreter Hans-Peter Henningsen
Gemeindevertreter Georg Jacobsen

seitens der Amtsverwaltung Langballig:

Amtskämmerer Reinhard Schmeiduch

seitens der Presse:

Horst Mahlenbrei, Flensburger Tageblatt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 23.02.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Die Verhandlungen finden – bis auf Tagesordnungspunkt 12 – in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

Um 20.00 Uhr eröffnet Bürgermeister Bernd Wunder die Gemeindevertretersitzung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Er begrüßt die Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter, Herrn Mahlenbrei als Vertreter der Presse, sieben erschienene Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Mitarbeiter der Amtsverwaltung.

Gemeindevertreter Holger Kruse weist daraufhin, dass die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Grundhof vorsieht, die Einwohnerfragestunde zum Anfang der Sitzung abzuhalten.

Bürgermeister Bernd Wunder entgegnet, dass seiner Ansicht nach die Einwohnerfragestunde am Ende des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung besser aufgehoben sei, da die Zuhörerinnen und Zuhörer aufgrund der bis dahin behandelten Tagesordnungspunkte die zusätzliche Möglichkeit hätten, auch zu diesen Angelegenheiten Fragen zu stellen. Man kommt darin überein, für den Fall, dass die Einwohnerfragestunde auch zukünftig am Ende einer Sitzung abgehalten werden soll, die Geschäftsordnung entsprechend zu ändern.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Bürgermeister, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 9 „Dringlichkeitsantrag der KWG zur Verwaltungsstrukturreform Amt Langballig / Stadt Glücksburg“ zu erweitern.

Einstimmiger Beschluss:

Der Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

1.1 Finanzausschuss

Finanzausschussvorsitzender Jörg Schriewer verweist auf die Prüfung der Jahresrechnung und auf eine Erbbauangelegenheit, die im nichtöffentlichen Teil behandelt werden soll.

1.2 Bauausschuss

Bauausschussvorsitzender Karl-Henning Diederichsen berichtet aus der letzten Bauausschusssitzung vom 02.03.2006, in der insbesondere über die zukünftige Pflege der Grünflächen diskutiert wurde. Der Bauausschuss wurde beauftragt zu prüfen, inwiefern die Pflegearbeiten gekürzt werden können, um dann mit einem abgespeckten Aufgabenkatalog eine beschränkte Ausschreibung dieser Aufgaben und Arbeiten durchführen zu können. Außerdem hat sich der Bauausschuss mit dem Winterdienst auf dem Parkplatz in Grundhof beschäftigt und vorgeschlagen, die Teiche in der Ulmenallee und in Lutzhöft einzuzäunen.

1.3 Sonderausschuss

Sonderausschussvorsitzender Georg Jacobsen berichtet über die Sitzung vom 14.02.2006, in der unter anderem über den Seniorennachmittag und die Dorfreinigung beraten wurde. In der nächsten Sitzung des Sonderausschusses am 16.03.2006 soll über die Ausrichtung des Dorffestes 2006 beraten werden. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

1.4 Delegierter Peter Ingermann teilt mit, dass seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung keine Verbandsversammlung des Wasserverbandes stattgefunden hat.

1.5 Bürgermeister Bernd Wunder berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Bürgermeistersprechstunde am 06.01.2006
- Treffen aller Ausschussvorsitzenden der Gemeinde Grundhof am 11.01.2006
- Gespräch mit dem Amt Hürup und der Gemeinde Sörup über eine Verwaltungskooperation am 19.01.2006
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grundhof-Lutzhöft am 21.01.2006
- Finanzausschusssitzung am 26.01.2006
- Notartermin wegen Erbbaugrundstück am 27.01.2006
- Gespräch mit der Stadt Glücksburg am 28.01.2006

- Sonderausschusssitzung am 14.02.2006
- Kindergartenausschusssitzung am 15.02.2006
- Jahreshauptversammlung der Landjugend Grundhof am 22.02.2006
- Gespräch mit Vertretern der Stadt Glücksburg über Ämterkooperation am 06.03.2006

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung am 15. Dezember 2005

Die Niederschriften über die Sitzung vom 15.12.2005 werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Grundhof (Schmutzwassergebührensatzung)

Bürgermeister Bernd Wunder und Finanzausschussvorsitzender Jörg Schriewer weisen daraufhin, dass die Gemeinde Grundhof in den Jahren 2002 bis 2005 Überschüsse bei den Abwassergebühren in Höhe von insgesamt 43.000 Euro erwirtschaftet hat. Nach der gängigen Rechtsprechung sind Überschüsse zeitnah den Gebührenzahlern zu erstatten. Man ist sich darin einig, die Entschlammungsrücklage in Höhe von 43.892 Euro auf der derzeitigen Höhe zu halten, um für eine zukünftige Entschlammung entsprechende Finanzmittel zur Verfügung zu haben. Der Überschuss aus der Gebührenausrücklage ist jedoch zu erstatten, indem die Gebühren gesenkt werden sollen. Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 26.01.2006 empfohlen, die Grundgebühr bei 2,50 Euro pro Grundstück und Kalendermonat zu belassen und die Zusatzgebühr von bisher 2,00 Euro / cbm auf 1,50 Euro zu senken.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die 2. Änderungssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung entsprechend zu ändern. Die Satzung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt und soll rückwirkend zum 1. Oktober 2005 in Kraft treten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2005

Finanzausschussvorsitzender Jörg Schriewer berichtet über die Sitzung des Finanzausschusses Grundhof vom 23. Februar 2006. Die Solleinnahmen und Sollausgaben betragen im Verwaltungshaushalt 799.468,18 Euro und im Vermögenshaushalt 114.746,15 Euro. Die Haushaltsrechnung schließt ausgeglichen ab mit einem Überschuss von 40.899,03 Euro. Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2005 einen Bestand von 53.977,35 Euro aus. Überplanmäßige Ausgaben sind in 2005 nicht angefallen.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Einstimmiger Beschluss:

Das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2005 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Seniorenachmittag am 22. März 2006

Der Sonderausschuss schlägt als Termin für den Seniorenachmittag den 22.03.2006 vor. Der Seniorenachmittag soll im Gasthaus Bönstrup in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr stattfinden. Ausschussmitglied Reinhard Miether hat sich bereit erklärt, Texte und Musik zum Thema „So wie es früher war, so wird's nie wieder“ darzubieten. Als Programmalternative wird eine etwa einstündige Darbietung mit Witzen diskutiert. Der Kaffeeauschank soll so weit wie möglich von Gemeinderatsmitgliedern übernommen werden.

Einstimmiger Beschluss:

Der Seniorenachmittag 2006 wird entsprechend der Empfehlung des Sonderausschusses durchgeführt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Dorfreinigung am 25. März 2006

Im Sonderausschuss wurde der Umfang der jährlichen Dorfreinigung ausführlich diskutiert. Die Reinigung soll nicht nur wie in der Vergangenheit die Müllsammlung, sondern auch die Reinigung der Fußwege vom Grasbewuchs umfassen. In Bönstrup wird der Umfang der zu reinigenden Fußwege von den Ausschussmitgliedern Dr. Frank Hansen und Holger Kruse, in Grundhof von den Ausschussmitgliedern Klaus-Peter Joost und Jörg Schriever und in Luthhöft vom Vorsitzenden Georg Jacobsen kurz vor dem Termin der Dorfreinigung ermittelt. Auf die erweiterte Dorfreinigung soll in einem Bürgerbrief hingewiesen werden. Der Sonderausschuss hat einstimmig empfohlen, die Dorfreinigung am 25.03.2006 ab 10.00 Uhr durchzuführen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Dorfreinigung 2006 wird entsprechend der Empfehlung des Sonderausschusses durchgeführt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Antrag der Kommunalen Wählergemeinschaft Grundhof für die Anschaffung und Ausgabe von Hundemarken

Die Kommunale Wählergemeinschaft Grundhof hat mit Eingang vom 7. Februar 2006 folgenden Antrag gestellt:

In letzter Zeit wird ein erhöhter Zuwachs von Hunden in unserer Gemeinde festgestellt. Da sich im gleichen Maße keine Zunahme von Anmeldungen im Steueramt einstellen, kann man davon ausgehen, dass eine Einschreibung zur Hundesteuer versäumt wurde.

Es ist nicht hinnehmbar, dass ein Teil der Hundebesitzer ihrer Pflicht nachkommen und der andere Teil ihrer Anmeldepflicht nicht nachkommen.

Im letzten Jahr erfolgte die Erfassung der bekannten Hundehalter, welche dann vom Steueramt benachrichtigt wurden. Leider konnten nicht alle Hundehalter einbezogen werden.

Um die Gerechtigkeit bei der Erhebung der Hundesteuer zu erreichen, beantragt die KWG für alle Hund Steuermarken vorzuschreiben.

So wird später dann auch eine wirkungsvolle Kontrolle erleichtert.

Gemeinde Langballig praktiziert die Steuermarkenpflicht seit der letzten Steuererhebung.

Darstellung der Kosten: Beschaffung von 500 Stück Hundemarken = 200 €

Nach Ansicht von Gemeindevertreterin Silke Schreiber seien viele Hunde von ihren Eigentümern nicht angemeldet worden. Es wird darüber diskutiert, wer die Hunde und ihre Eigentümer kontrollieren soll oder inwiefern es aus Gründen der Steuergerechtigkeit angebracht wäre, Hundemarken einzuführen.

Beschluss bei 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Der Antrag der Kommunalen Wählergemeinschaft Grundhof auf die Einführung von Hundemarken wird abgelehnt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Sachstand Verwaltungsstrukturreform

Bürgermeister Bernd Wunder erläutert den bisherigen Werdegang der Verhandlungen in Sachen Verwaltungskooperation.

Während die Verhandlungen mit dem Amt Hürup und der Gemeinde Sörup abgebrochen wurden, befindet sich das Amt Langballig in intensiveren Verhandlungen mit der Stadt Glücksburg. Fraglich ist jedoch weiterhin der Sitz der Verwaltung. Nach seiner Ansicht habe die Stadt Glücksburg zumindest in dem ersten Gespräch, an dem er teilgenommen hat, nur Forderungen gestellt, ohne sich selbst zu bewegen. In dem letzten Gespräch am 17.03.2006 seien konkretere Zahlen über Personalkosten und Gebäudekosten vorgelegt worden, die jedoch noch überarbeitet werden müssten. Ein neuer Termin sei zunächst nicht vereinbart worden. Alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind sich darin einig, dass ein Neubau in Glücksburg nicht mitfinanziert werden soll. Zudem sei das Amt Langballig der stärkere Partner und es liege an der Stadt Glücksburg, dem Amt Langballig entgegen zu kommen.

Gemeindevertreterin Silke Schreiber ist der Auffassung, dass das Amt Langballig die Verhandlungen abbrechen sollte und bis zur angedachten und geplanten großen Verwaltungsstrukturreform im Jahr 2012 auch allein existieren könne.

Gemeindevertreter Jörg Schriewer sieht keine Perspektive darin, sich zurückzulehnen und abzuwarten. Vielmehr werde der Innenminister auch gegen den Willen des Amtes Langballig eine Zusammenarbeit mit der Stadt Glücksburg anordnen können.

Gemeindevertreter Bernd Petersen und Gemeindevertreter Georg Jacobsen sprechen sich ausdrücklich dagegen aus, den hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Glücksburg sowie den Neubau eines Rathauses in Glücksburg finanziell zu unterstützen. Nach Aussage von Holger Kruse sollte die Gemeinde Grundhof sich der Verwaltungsgemeinschaft des Amtes Hürup und der Gemeinde Sörup anschließen, da dann bereits jetzt die für 2012 angedachte Größe von 15.000 Einwohnern erreicht worden sei.

Man kommt darin überein, die weitere Entwicklung abzuwarten. Es erfolgt keine Abstimmung.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Dringlichkeitsantrag der KWG zur Verwaltungsstrukturreform Amt Langballig / Stadt Glücksburg

Die Vorsitzende der Kommunalen Wählergemeinschaft Silke Schreiber erläutert den Dringlichkeitsantrag vom 27.02.2006, da es für die Gemeindevertretung hilfreich sein könnte, ein Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten.

Bürgermeister Bernd Wunder führt aus, dass er beabsichtigt, am 23.03.2006 eine Einwohnerversammlung in Grundhof-Krug abzuhalten, in der unter anderem über dieses Thema gesprochen werden soll.

Beschluss bei 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme:

Die Gemeindevertretung beschließt, zunächst die geplante Einwohnerversammlung abzuwarten und dann zu entscheiden, ob eine Bürgerbefragung, wie sie die Kommunale Wählergemeinschaft vorgeschlagen hat, durchgeführt werden soll.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Walter Martensen, Mariengaard 4, begrüßt es, dass die Einwohnerfragestunde am Ende der Tagesordnung steht. Im Anschluss verweist er auf die in Dänemark durchgeführte Verwaltungsstrukturreform, bei der zunächst aus 170 Gemeinden 30 Großgemeinden gebildet wurden, aus denen nun wiederum vier Großämter entstanden sind.

Hans Petersen, Bönstrup, spricht sich gegen eine Zusammenarbeit mit der Stadt Glücksburg aus, da die Verwaltungskosten pro Einwohner seiner Ansicht nach in Glücksburg wesentlich höher seien als im Amt Langballig, so dass er keinen wirtschaftlichen Vorteil für das Amt Langballig in einer Kooperation sieht.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Bürgermeister Bernd Wunder verweist noch einmal auf die am 23.03.2006 geplante Einwohnerversammlung.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

siehe gesonderte Niederschrift – nichtöffentlicher Teil.

Der öffentliche Teil wird um 21.30 Uhr beendet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Bernd Wunder für die rege Teilnahme und gefassten Beschlüsse und schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

gez. Bernd Wunder
Bürgermeister

gez. Reinhard Schmeiduch
Protokollführer